



## KONZEPT FÜR DIE UMGESTALTUNG DES STRABENNETZES IN BERLIN-SCHÖNEWEIDE (2013)

Auftraggeber: Bezirksamt Treptow-Köpenick von Berlin

Mit Umsetzung der Süd-Ost-Verbindung, erster Abschnitt zwischen Rummelsburger Straße und Köpenicker Landstraße, sollten die Ortsteile Ober- und Niederschöneeweide signifikant von Durchgangsverkehr entlastet werden und Umgestaltungsmöglichkeiten seinerzeit hoch belasteter Straßen erreicht werden.

Der Aufgabenschwerpunkt lag in der verkehrlichen Analyse und Bewertung der Hauptnetzstraßen, verbunden mit konkreten Maßnahmen und Handlungsempfehlungen zur Neugestaltung der Straßenräume. Die Betrachtung verkehrlicher Aspekte im Siedlungsgefüge war im Kontext der städtebaulichen Situation zu bewerten; es waren städtebauliche Kriterien zu entwickeln, die eine Verbesserung der stadträumlichen Situation, der Wohnqualität und eine Attraktivitätssteigerung von EG-Nutzungen ermöglichen. Um eine belastbare Entscheidungsgrundlage zur weiteren Vorgehensweise in der Neugestaltung der Straßenräume zu erhalten, wurden die fachlichen Belange des Verkehrs und des Städtebaus im gesamten Untersuchungsraum gleichrangig betrachtet.

